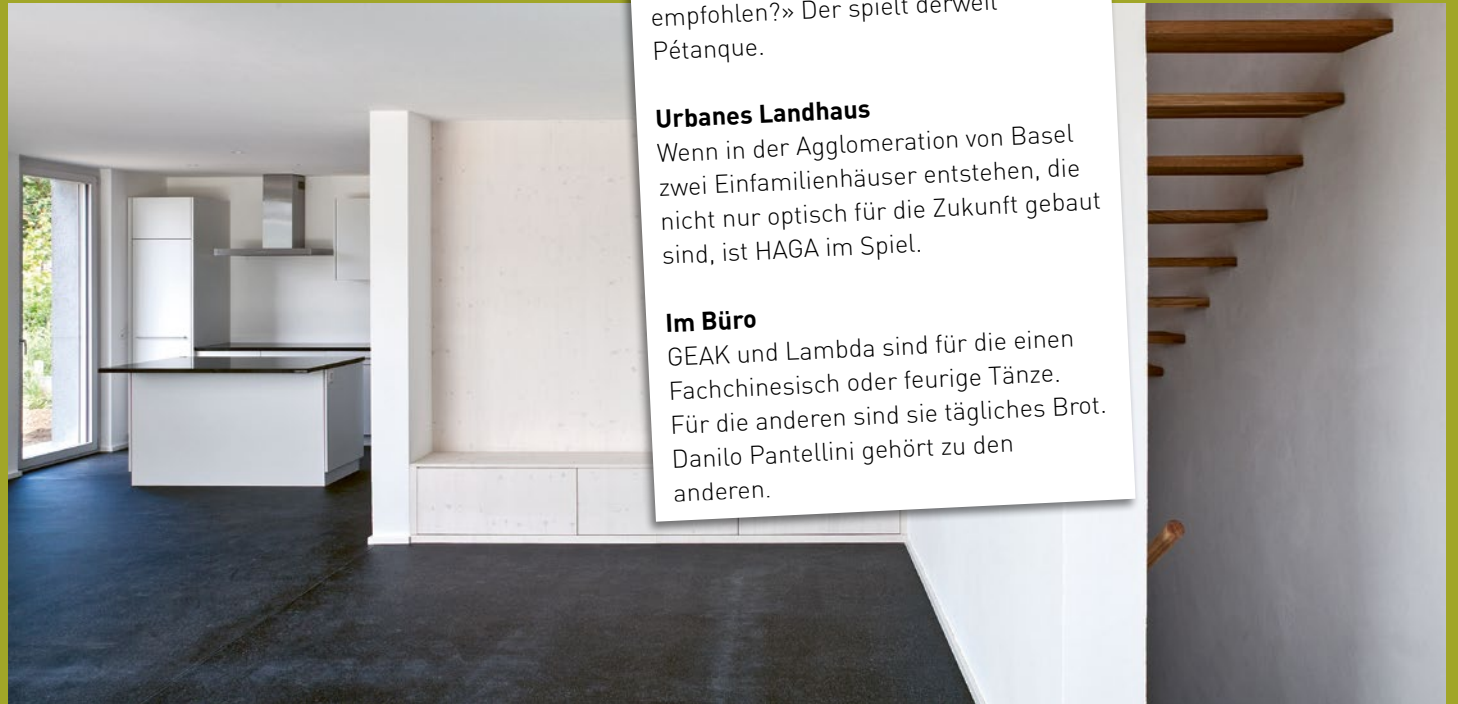


HAGAZIN

Dezember 2017

www.naturbaustoffe.ch



HAGA AG Naturbaustoffe, Amselweg 36, CH-5102 Ruppertswil, Tel. +41 (0)62 889 18 18, Fax +41 (0)62 889 18 00, info@haganatur.ch, www.haganatur.ch

AMUSE-BOUCHE

Alles hat ein Ende...

Ohne ihn wird es ernst. Und bestimmt wird man sich das eine oder andere Mal fragen: «Was hätte Hansruedi empfohlen?» Der spielt derweil Pétanque.

Urbanes Landhaus

Wenn in der Agglomeration von Basel zwei Einfamilienhäuser entstehen, die nicht nur optisch für die Zukunft gebaut sind, ist HAGA im Spiel.

Im Büro

GEAK und Lambda sind für die einen Fachchinesisch oder feurige Tänze. Für die anderen sind sie tägliches Brot. Danilo Pantellini gehört zu den anderen.

EDITORIAL

Grüezi, geschätzte Kundinnen und Kunden, liebe Partnerinnen und Partner



Sind langjährige Mitarbeitende in der heutigen Zeit noch zielführend? Ist Unternehmenstreue in der schnelllebigen Berufswelt noch ein Vorteil?

Seit 1953 produzieren wir Naturputze und vertreiben natürliche Baumaterialien aus mineralischen oder nachwachsenden Rohstoffen. 40 Mitarbeitende engagieren sich bei der HAGA für ökologisches Bauen.

Es mag Branchen geben, in denen der Wandel im Vordergrund steht. Ich bin aber überzeugt davon, dass Kontinuität für jedes Unternehmen in unserer oder einer ähnlichen Branche immer noch von grosser Bedeutung ist. Langjährige Mitarbeitende kennen das Marktumfeld wie ihre Westentasche. Dazu gehören die Kunden, aber auch die eigene Firma mitsamt ihren Eigenheiten und spezifischen Produkten. Für die Mitarbeitenden wiederum bedeutet Kontinuität Sicherheit.

Ohne zufriedene langjährige Mitarbeitende hätte es die HAGA AG nicht so weit gebracht. Die Wertschätzung soll nicht nur eine Worthülse sein, sondern will gelebt werden. Und wie in jeder Beziehung herrscht nicht immer nur eitel Sonnenschein. Konstruktive Auseinandersetzungen, die beide Seiten weiterbringen, gehören zum Arbeitsalltag. Solange die Achtung des Gegenübers gewährleistet ist und Regeln eingehalten werden, stärkt Seilziehen schliesslich alle.

So spürten wir gemeinsam Richtung Jahresende. Denn schon bald heisst es «Hallo 2018». Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent und glitzernde, frohe Weihnachten.

Thomas Bühler
Inhaber und Geschäftsleiter

IM BÜRO

Was macht Danilo Pantellini?

Baubiologie und Gebäudeenergie sind wichtige Eckpfeiler, auf denen gebaut wird. Keine Sanierung kommt ohne GEAK aus, und kein Neubau wird ohne Energieplanung erstellt. Dass das alles seine Richtigkeit hat, dafür sorgt Danilo Pantellini.



«Mein Arbeitstag beginnt mit dem Arbeitsweg.

Diesen bewältige ich entweder mit einem unserer HAGA Busse oder mit meinem Radquer-Bike. Die Fahrt mit dem Velo macht mich fit für meinen abwechslungsreichen Arbeitstag in der HAGA.

Im Büro angekommen, wende ich mich meinem wichtigsten Werkzeug zu: dem Laptop. Ohne ihn wäre ich ziemlich aufgeschmissen. Ich könnte keine U-Wert-Berechnungen, keine Devis, keine Materialauszüge, keine GEAK und keine Bauteilsimulationen machen und auch keine Excel-Listen erstellen oder Word-Berichte schreiben.

Mein zweitwichtigstes Werkzeug ist das Telefon. Damit informiere ich unseren Aussendienst oder Kunden wie Architekten, Bauherren und Handwerker über die Resultate meiner Arbeiten: energetische Vorgehensweisen, baubiologische, ökologische und /oder bauphysikalische Problematiken, Leistungsbeschreibungen ganzer Bauwerkteile und verarbeitungsbedingte Vorgehensweisen. Sie sind unentbehrlich bei der Planung und sind Grundlage für das weitere Vorgehen auf der Baustelle.

Ein Teil dieser Dienstleistungen gehört zur unentgeltlichen Beratungsleistung der HAGA, ein anderer Teil – wie ein GEAK – ist kostenpflichtig. GEAK ist der Gebäude-Energie-Ausweis der Kantone und beschreibt den energetischen Zustand eines Gebäudes. Anhand des GEAK schreibe ich einen Beratungsbericht (GEAKplus), der als Leitfaden für die energetische Sanierung dient. Auch ist der GEAKplus mit dem Gebäudeprogramm des Bundes verbunden.

Um mehr zum Thema Baubiologie, Gebäudeenergie und GEAK zu erfahren, können Sie mich gerne kontaktieren.»

Landidyll mit Ecken und Kanten

Wer meint, dass ländliches Idyll und moderner Hausbau nicht zusammengehen, sollte eine Reise nach Biel-Benken unternehmen. Ein gepflegtes Dorf in der Agglomeration, ausgerichtet auf Basel. Mitten im Dorf sind zwei Einfamilienhäuser entstanden, die moderne Bauweise mit alten Stilelementen kombinieren. Dieter Weisskopf sorgte dafür, dass nicht nur die Fassade stimmt.

Für die Bauten verantwortlich zeichnet die Gerber Architektur und Wohngalerie AG, selber ansässig in Biel-Benken. Mit dem Satteldach und den Leibungen bei den Fenstern erweisen die Häuser traditionellen Baustilen Reverenz. In der klaren Sprache im Innern findet man eine Moderne, welche die Räumlichkeit raffiniert in Szene setzt. Gerade diese Kombination aus modernen und alten Elementen macht den Reiz aus.



Die Wertigkeit des Objekts war der Bauherrschaft auch bei der Materialisierung wichtig. Deshalb wurde mit HAGA gedämmt und verputzt. Die Fassade wurde fachkundig aufgebaut: Auf das Einsteinauerwerk wurde ein HAGAPERL Dämmputz, Schichtdicke 50 mm, maschi-

nell aufgespritzt. Darauf folgten als Armierung und Ausgleichsschicht HAGA Bio-Einbettmörtel und Netzeinlage. Als rein mineralischer Deckputz wurde HAGASIT, Struktur Altputz, Korn 3,0 mm, verarbeitet.

Auf die Innenwände wurden ca. 20 mm HAGA Bio-Grundputz aufgetragen. Ein Deckputz mit HAGA Calkosit Sumpfkalk, Korn 0,5 mm, sorgt für einen edlen Finish.

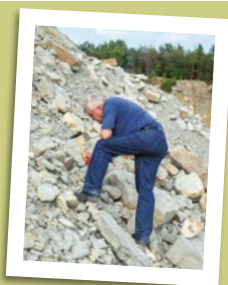
Entstanden ist ein wertiger Neubau, der dank Naturbaustoffen von HAGA nicht nur dem Auge gefällt, sondern auch dem Anspruch auf Nachhaltigkeit genügt.



BALD NICHT MEHR IM BÜRO

Was sollen wir ohne Hansruedi machen?

Es ist fast schon ein Inventarverkauf. Obwohl, ein Verkauf ist es ja nicht. Eher ein schmerzhafter Abschreiber. Die HAGA ohne Hansruedi Kaiser ist wie Fondue ohne Weisswein. Fein, aber weniger lustig. Nach vielen Jahren tauscht er Kelle gegen Kugel.



«Über 48 % meines Lebens habe ich als Verkaufsberater bei der HAGA verbracht. Einer Firma, mit deren Naturprodukten ich mich vollumfänglich identifizieren konnte. Mit einer Geschäftsleitung, die mich unterstützte, mir vertraute und einen sicheren Lebensweg garantierte.

Mit meinem Abschied schliesst sich ein HAGA Kreis. Begonnen hat er mit meinem unvergesslichen Eintritt am 1. Februar 1984. Nach zwei Stunden Arbeitszeit musste ich mich bereits wieder verabschieden – meine zweite Tochter Petra erblickte das Licht der Welt.

Schon zu Beginn meiner Anstellung durfte ich einen neuen Kundenkreis – die Zentralschweiz – selbstständig und mit Unterstützung der Geschäftsleitung aufbauen.

Interessante Aufträge für Objekte wie das Altersheim Ruswil, das Gemeindehaus Beromünster, das Schulhaus Mauensee, Schloss Neuhabsburg in Meggen, die Überbauungen Quellenweg in Goldau und Obergütsch in Luzern etc. belohnten meinen Einsatz. Vorträge an Berufsschulen, Minergie-Seminaren und Ausstellungen sorgten für Abwechslung. Nach 25 Jahren im Aussendienst wechselte ich in den Innendienst. Obwohl nicht mehr «draussen», konnte ich so meine langjährigen und treuen Kunden nach wie vor beraten. Und auch als Rentner im Unruhezustand arbeitete ich weiterhin 2 bis 4 Tage in der Woche.

Doch nun, im Alter von 70 Jahren, ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Nach meinem Austritt aus dem Berufsleben kann ich mich noch intensiver dem Pétanque und meiner Familie widmen. Darauf freue ich mich. Ich verlasse die HAGA also mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Danke für die mir erwiesene Wertschätzung!»



JA, wir möchten professionelle Lösungen mit Naturbaustoffen und wünschen:

- Unterlagen zu den HAGA Tagesseminaren
- Unterlagen zum Thema Innendämmung
- Unterlagen zum Thema Naturkalk und -farben
- Unterlagen zum Thema Altbausanierung
- Fachberatung vor Ort

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Talon per E-Mail

oder per Fax **062 889 18 00** senden.

KOMPETENZZENTRUM
NATURBAUSTOFFE

SEMINARE

Tagesseminar 1

NATURBAUSTOFF
LEHM

Donnerstag, 11./18. Januar 2018

Tagesseminar 2 (Grundkurs)

NATURKALK

Donnerstag, 8./22. Februar 2018

Tagesseminar 3 (Fortsetzung)

FASSADENPUTZE

Donnerstag, 1. März 2018

www.haganatur.ch/seminare